

ZusammenReden über Flucht und Asyl

„Das Boot war komplett überbelegt, es gab nicht genug zu trinken und zu essen, eine einzige Toilette für alle, die Leute wurden seekrank und erbrachen sich über ihre Nachbarn.“

(Auszug aus: Ökonomie einer Flucht von Andrea Roedig. Wiener Zeitung vom 22. Jänner 2014)

Warum nimmt Österreich Flüchtlinge auf?

Österreich hat sich dazu verpflichtet, Menschen die in ihrer Heimat aus politischen oder religiösen Gründen verfolgt werden, Asyl zu gewähren. Das besagt die **Genfer Flüchtlingskonvention (GFK)**, die Österreich im Jahr 1951 unterzeichnet hat.

- **Asyl ist ein Menschenrecht.**

Asylant (!?), Asylwerber oder Flüchtling?

- **Flüchtling** ist eine Person, die sich aus der begründeten Furcht vor Verfolgung wegen „Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder wegen ihrer politischen Überzeugung“ außerhalb des Herkunftslandes befindet und den Schutz des Herkunftslandes nicht in Anspruch nehmen kann bzw. dorthin wegen der erwähnten Befürchtungen nicht zurückkehren kann. (Art. 1 GFK)
- **Asylwerber/in** ist, wer einen Antrag auf Asyl, sprich auf internationalen Schutz vor Verfolgung, stellt.
- **Anerkannter Flüchtling bzw. Asylberechtigte/r** ist man in Österreich dann, wenn im Asylverfahren festgestellt wird, dass Fluchtgründe nach der Genfer Flüchtlingskonvention (GFK) vorliegen. Asylberechtigte sind österreichischen StaatsbürgerInnen gleichgestellt.
- **UMF – Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge** sind minderjährige Flüchtlinge, die von beiden Elternteilen getrennt sind und für deren Betreuung niemand gefunden werden kann, dem durch Gesetz oder Gewohnheit diese Verantwortung zufällt.
- **Asylant und Wirtschaftsflüchtling:** Diese Wörter haben im Alltagsgebrauch eine abwertende Bedeutung bekommen.

Warum flüchten Menschen?

Menschen, die aus ihrer Heimat flüchten, tun das aus äußerst schwerwiegenden Gründen: z.B. weil Krieg oder Bürgerkrieg herrscht, weil sie von Polizeiwillkür, Inhaftierung und Folter bedroht sind, weil bestimmte Volksgruppen oder religiöse und politische Gruppen verfolgt oder getötet werden, weil auf bestimmte Lebensweisen, die nicht der gesellschaftlichen Norm entsprechen (z.B. Schulbesuch von Mädchen, Beziehungen außerhalb der Ehe, Homosexualität), grausame Strafen stehen, weil in dem Land die Todesstrafe vollzogen wird, oder weil Umweltkatastrophen und Hungersnot herrschen und die Menschen in ihrem Land nicht mehr überleben können.

Wovon leben AsylwerberInnen?

AsylwerberInnen bekommen die sog. „**Grundversorgung**“: Unterkunft, Verpflegung, Krankenversicherung und Bekleidungshilfe in Gutscheinen (**€ 150,-/Jahr pro Person**). Schulpflichtige Kinder bekommen Schulbedarfshilfe (**€ 200,-/Jahr pro Kind**).

- Sie haben keinen Anspruch auf Mindestsicherung, Familienbeihilfe oder Kinderbetreuungsgeld
- Während des Asylverfahrens dürfen sie nur sehr eingeschränkt arbeiten

In organisierten Quartieren in NÖ:	Selbstständiges Wohnen in NÖ:
<p>Selbstversorgungsquartiere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - AsylwerberIn erhält € 5,50/Tag und kümmert sich selbst um ihr/sein Essen. - Kein Taschengeld <p>Vollversorgungsquartiere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - AsylwerberIn erhält Frühstück, Mittag- und Abendessen - AsylwerberIn erhält € 40,-/Monat Taschengeld 	<p>Familie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mietzuschuss: max. € 300,- /Monat/Familie - Verpflegung: € 215,-/Monat/Erwachsene und € 100,-/Monat/Kind - Kein Taschengeld <p>Einzelperson:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mietzuschuss: € 150,-/Monat - Verpflegungsgeld: € 215,-/Monat - Kein Taschengeld

Aktuelle Zahlen und Statistiken:

- Wie viele Flüchtlinge gibt es weltweit?

65,6 Millionen gewaltsam vertriebene Menschen weltweit (UNHCR). Die meisten Menschen flüchten innerhalb ihres Landes (**40,3 Millionen**)! Sie sind sogenannte **Binnenvertriebene**. 51% der Flüchtlinge sind Kinder.

- Welche Länder nehmen die meisten Flüchtlinge auf?

Die Nachbarländer der Kriegsregionen wie z.B. **Türkei: 2.9 Millionen**, Pakistan: 1,4 Millionen, Libanon: 1 Million, Iran: 979.400, Äthiopien: 791.600.

- Wie viele Flüchtlinge kommen in die EU?

Im Jahr 2015: ca. **1,25 Millionen Asylanträge** (davon ca. 362 800 aus Syrien)

Im Jahr 2016: ca. **1,20 Millionen Asylanträge** (davon ca. 334 800 aus Syrien)

Jänner-Juni 2017: **313 500 Asylanträge** (davon 43 620 aus Syrien)

- Wie viele Flüchtlinge kommen nach Österreich?

Im Jahr 2015: ca. **88 340 Asylanträge** (Meisten aus Afghanistan, Syrien und Irak)

Im Jahr 2016: ca. **42 000 Asylanträge** (Meisten aus Afghanistan, Syrien und Irak)

Jänner-Oktober 2017: **21 130 Asylanträge**

- Nicht alle Asylanträge werden positiv entschieden! (in Österreich derzeit etwa 40%)

Wenn du mehr über das Thema erfahren möchtest:

Google „Asyl-FAQ“: www.asyl-faq.at/

Google „BFA Asylverfahren in Österreich“: www.bfa.gv.at/bmi_docs/1954.pdf

Google „BMI Asylstatistik“: www.bmi.gv.at/301/Statistiken/

Google „Grundversorgung NÖ“: www.noe.gv.at/noe/SozialeDienste-Beratung/FAQ_Grundversorgung_Noe.html

YouTube: „When you don't exist“ www.youtube.com/watch?v=9O85BCs0ZZM